



MÄDCHEN IN NOT

von Anne Lepper

SCHAUSPIEL
WUPPERTAL

MÄDCHEN IN NOT

von Anne Lepper

BABY	JULIA REZNIK
DOLLY	LENA VOGT
PUPPE/FRANZ	KONSTANTIN RICKERT
PUPPE/JACK	MARTIN PETSCHAN
DURAN-DURAN	MIKO GREZA
GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES VERBRECHENS	MIREL CAPSA, NADINE FUNK, VINCENT KRAFFT, JULIA REGNATH, SEBASTIAN SCHÖN, LARA SONDERN, HANNAH M. USEMANN, BRITTA WENZEL
REGIE	PETER WALLGRAM
BÜHNE & KOSTÜME	SANDRA LINDE
VISUALS	JÖRG SCHÜTZE
DRAMATURGIE	BARBARA NOTH
REGIEASSISTENZ	KRISTIN TROSITS
INSPIZIENZ	CHARLOTTE BISCHOFF
PRODUKTIONSLEITUNG	PETER WALLGRAM
REGIEHOSPITANZ	SOPHIE HABIB
DRAMATURGIEHOSPITANZ	CARINA KUHN
PRODUKTIONSPRAKTIKUM	RESUL DÜNDAR

Wir danken Anja Paulus für das Einsprechen der beiden Textpassagen.

Aufführungsdauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten

Aufführungsrechte: schaeferphilippen Theater und Medien GbR, Köln

**PREMIERE AM 29. MÄRZ 2018
IM THEATER AM ENGELSGARTEN**

Technische Direktion MARIO ENGELMANN. Werkstatt-Koordination MATTHIAS KILGER.
Veranstaltungstechnik HOLGER STUFFMANN, JONAS VONDRLIK, PHILIPP COEN.
Leitung Kostüm PETRA LEIDNER, ELISABETH VON BLUMENTHAL; Assistenz SARAH
PRINZ. Leitung Maske MARKUS MOSER. Licht MARCEL KALESSE, FLORIAN KERL; Leitung
FREDY DEISENROTH. Ton PHILIPP COEN, JONAS VONDRLIK, PHILIPP WULFHORST;
Leitung THOMAS DICKMEIS. Leitung Requisite CHRISTIAN BECKERS.



CRY BABY CRY

»Vergewaltigen! Erschießen! Ausweisen!«, so ertönen die Parolen der »Gesellschaft der Freunde des Verbrechens«, einer totalitären Untergrundorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, jede Form von Differenz auszulöschen. Wer es wagt, auffällig zu werden und sich außerhalb der Norm zu bewegen, gerät ins Visier dieser Gesellschaft ...

Baby, eine »moderne« junge Frau, will nicht mehr erfüllen, was von ihr verlangt wird, und sich keinem Mann unterordnen. Haus und Kinder interessieren sie nicht. Sie will eine Puppe als Mann. Oder gleich zwei? Der mächtige Puppenmacher Duran-Duran soll liefern. Und Babys Freundin Dolly, die ewig

»SPASS ZU HABEN HEISST JA EINVERSTANDEN SEIN UND DAS BIN ICH NICHT«

Zurückgesetzt, Unattraktive, Bedürftige, darf nun zuschauen, wie Baby ihr neues Puppenglück auskostet. Als Dolly auch ihren Teil vom schönen Leben haben will, soll sie es bald bereuen. Das Imperium schlägt zurück.

›Mädchen in Not‹ erzählt von einem Emanzipationsversuch, der die unterdrückenden Machtverhältnisse nicht aufhebt, sondern lediglich umkehrt. Baby wird von einer Superheldin zur Täterin. Sie reproduziert das System, aus dem sie sich zu befreien versucht. Was als Selbstermächtigung beginnt, steigert sich zu Gier und Gewalt, begleitet von einem Zustand moralischer Amnesie.

Anne Lepper lässt die Stimmen anderer Schriftsteller und Philosophen in ihr Stück einfließen, sie verarbeitet popkulturelle Bezüge wie den Science-Fiction-Comic ›Barbarella‹ und nimmt auf die Diskurse im Anschluss an die Kölner Silvesterübergriffe Bezug.

Adornos Satz »Es gibt kein richtiges Leben im falschen (Schloss)« wirkt in der Diktion der »Gesellschaft der Freunde des Verbrechens« wie ein Freibrief. Die Aufklärung verkehrt sich in ihr Gegenteil. Wer kann schon zur Verantwortung gezogen werden, wenn Verantwortung keine Bezugsgröße mehr darstellt? Aus der Abgrenzung vom Mainstream wird so der neue Mainstream und die Grundlage für eine Diktatur.

Carina Kuhn/Barbara Noth

»ICH WILL AUCH MAL ALLES HABEN«



DIE AUTORIN

Anne Lepper (*1978 in Essen) studierte Philosophie, Literatur und Geschichte in Wuppertal, Köln und Bonn sowie literarisches Schreiben in Bern. Mit ihrem 2010 uraufgeführten Debütstück ›Sonst alles ist drinnen‹ gewann sie den Münchner Publikums- und Förderpreis für deutschsprachige Dramatik. Es folgten die Stücke ›Käthe Hermann‹ (Mülheimer Stückewettbewerb 2012) und ›Hund wohin gehen wir‹, das ihr einen Verkauftrag des Berliner Theatertreffens einbrachte. In der Kritikerumfrage des Fachmagazins ›Theater heute‹ wurde Anne Lepper zur Nachwuchsdramatikerin des Jahres 2012 gewählt.

»HUMANISMUS MORAL PRINZIPIEN BLÖDSINN UNFUG«

2013 erhielt sie den Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft. Im Anschluss entstanden die Stücke ›Seymour‹, ›La Chemise Lacoste‹ (UA 2015 am Düsseldorfer Schauspielhaus), ›Achje die Welt‹ sowie ›Entwurf für ein Totaltheater‹, das 2016 beim Heidelberger Stückemarkt vorgestellt wurde. Mit dem 2016 in Mannheim uraufgeführten Stück ›Mädchen in Not‹ gewann Anne Lepper den Mülheimer Dramatikerpreis 2017.







Begeistern ist einfach.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

Wenn Ihre Sparkasse zum
Konzertsaal wird und Sie
dabei sind.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



Impressum




Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Spielzeit 2017/18
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal, www.wuppertaler-buehnen.de
Intendant Oper BERTHOLD SCHNEIDER; Intendant Schauspiel THOMAS BRAUS;
Generalmusikdirektorin JULIA JONES; Geschäftsführer ENNO SCHAARWÄCHTER;
Aufsichtsratsvorsitzender OBERBÜRGERMEISTER ANDREAS MUCKE

Probenfotos © Uwe Schinkel

Textnachweise: ›Cry Baby Cry‹ ist ein Originalbeitrag für dieses Programmheft.
Die Vita der Autorin basiert auf der Verlagswebseite www.schaefersphilippen.de.
Alle Zitate stammen aus dem Stück ›Mädchen in Not‹ von Anne Lepper.

Redaktion: Barbara Noth, Carina Kuhn, Elisabeth Wahle
Grafisches Konzept: BOROS
Layout, Satz+ Organisation: Lüker Schink, Elham Hornung
Druck: Ley+Wiegandt GmbH+Co

Folgen Sie uns unter:

 www.facebook.com/schauspielwuppertal
 www.twitter.com/schauspielw
 www.instagram.com/schauspielwuppertal

gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

